

# Kraftwerk Lochmühle

**Bauherrschaft** Stadt St.Gallen  
Sankt Galler Stadtwerke

**Gebäudeeigentümer** Sankt Galler Stadtwerke

**Teilprojekt Fischtreppe**  
Bauzeit April 2002 bis August.2002  
Baumeister ARGE Bless/Mösli  
Bauingenieur Rüeegger Geotechnik, St.Gallen

**Teilprojekt Freilaufstollen**  
Bauzeit Mai 2002 bis August 2003  
Baumeister ARGE Lochmühle  
Bauingenieur Wieser Stacher AG

**Baukosten Fischtreppe**

Bauarbeiten	CHF	345'000
Bauprojekt, Bauleitung	CHF	35'000
Gesamtkosten	CHF	380'000

**Baukosten Freilaufstollen**

allgemeine Installationen, Vorbereitungsarbeiten	CHF	1'300'000
Bauarbeiten Abschnitte 1-3	CHF	2'695'000
Honorare	CHF	205'000
Diverses	CHF	300'000
Gesamtkosten	CHF	4'500'000

**Projektdate**

mittlerer Jahresertrag	2'800'000 kWh
nutzbares Gefälle	122 m
Turbine	655 kW
Generator	Synchron mit 630 kW
Inbetriebnahme	1899 / Sanierung (Stollen, Fischtreppe) 2002 bis 2004



## Geschichte

Seit 1897 nutzen die Sankt Galler Stadtwerke (sgsw) im Kraftwerk Lochmühle in Untereggen das Wasser der Goldach zur Erzeugung elektrischer Energie. Nach der letzten Erneuerung der gesamten Maschinenanlage im Jahre 1977 und einer Revision der elektromechanischen Teile (Generator, Laufrad, Drosselklappe) in den Jahren 1995 bis 1998 beträgt die jährliche Produktionsmenge je nach Wasseranfall zwischen 3'000 und 3'500 MWh.

## Auflagen für weiteren Betrieb

Die Regierung des Kantons St.Gallen hat am 26. Januar 1999 die Wasserrechtskonzession für das Kleinkraftwerk an der Goldach bis ins Jahr 2048 erneuert. Als Auflagen verfügte sie, beim Wehr Achmühle eine Fischtreppe und eine Restwassermesseinrichtung einzubauen. Die Wasserkraftanlage wird seit dem Umbau so betrieben, dass bei der Wasserfassung Achmühle dauernd die geforderten 132 l/sec. Restwasser in der Goldach verbleiben.



Fischtreppe im Bau beim Wehr Achmühle



Fertiggestellte Fischstiege Achmühle

### **Aquapower aus der Region**

Die sgs w und die SN Energie AG haben die Produktion des Kleinwasserkraftwerks Lochmühle in das Aquapower-Programm integriert. Dadurch treten die sgs w die gesamte Stromproduktion aus dem Kleinwasserkraftwerk Lochmühle an die SN Energie ab. Diese vermarktet die regional produzierte Energie als Aquapower – Strom aus Wasserkraft.

